

Rathaus Leutershausen am Markt 1 - 3 Sitzungssaal 1. Stock  
**Tagesordnung und Beschlussfassungen der Stadtratssitzung  
vom Dienstag, den 13.01.2015 - 19.30 Uhr - Öffentliche Sitzung**

**01 Verabschiedung von Herrn [REDACTED] als Ortssprecher von Erlach und Herrn [REDACTED] als Ortssprecher von Oberramstadt**

Herr [REDACTED] wird als Ortssprecher von Oberramstadt verabschiedet und erhält eine Urkunde sowie ein Präsent.

Herr [REDACTED] ist bei der Sitzung nicht anwesend. Die Urkunde und das Geschenk wird im Rathaus ausgehändigt.

**02 Beantragte Sondersitzung zum Thema Abwasserentsorgungsanlage Leutershausen**

**02 A Erläuterung der Schreiben der Rechtsanwälte ([REDACTED])**

**02 B Information und Erläuterung des Ingenieur-Vertrages mit dem Büro [REDACTED]**

Beschluss

Geschäftsordnungsantrag: Die Tagesordnungspunkte 02A und 02B werden vertagt.

**Abstimmungsergebnis: 16/1/0**

**02 C Möglichkeiten zur Verringerung des Fremd- und Niederschlagswassers im Zulauf zur KA Leutershausen**

Herr [REDACTED] und Herr [REDACTED] (beide [REDACTED] IT) stellen in einer kurzen Präsentation die aktuelle Lage und mögliche Lösungsansätze bezüglich der Kanalsanierung sowie der Kläranlagensanierung dar.

kein Beschluss

**02 D Umgang mit dem Stadtratsbeschluss vom 30.09.2014 zu TOP 3**

Beschluss

Geschäftsordnungsantrag: Der Tagesordnungspunkt 02 D wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis: 17/0/0**

**03 Resolution zur Gleichstromtrasse in der Region Hesselberg**

Antrag STR [REDACTED] Der Tagesordnungspunkt 04 wird nicht behandelt, da für einen Beschluss nicht genügend Informationen vorliegen

**Abstimmungsergebnis: 4/13/0**

Die Resolution soll folgendermaßen formuliert werden:

Resolution zur Stromtrasse

Bürgermeister und Stadtratsmitglieder der Stadt Leutershausen sprechen sich mit Nachdruck gegen die aktuell vorliegenden Planungen einer Gleichstrompassage Süd-Ost durch den Netzbetreiber [REDACTED] GmbH aus.

Diese Ablehnung gilt auch für alle Alternativtrassen. Die möglichen Trassen stellen für unser Gebiet eine unzumutbare Belastung mit einem nicht erkennbaren und fragwürdigen Nutzen dar.

Region Hesselberg, Landkreis Ansbach und Stadt Leutershausen haben sich in vielen Bereichen als Vorreiter der Energiewende erwiesen. Es ist eine breitgefächerte Mischung regenerativer Energieerzeugungsanlagen, von Biogas über Photovoltaik bis zur Windkraft, vorhanden. Allein Leutershausen hat eine erneuerbare Stromproduktion von 118 % seines Verbrauches (Quelle: energymap.info Stand 24.11.2014).

Unsere Region Hesselberg, der Landkreis Ansbach und die Stadt Leutershausen ist in vielen Bereichen ihrer Entwicklung, insbesondere im Bereich Freizeit und Tourismus, auf eine intakte Kulturlandschaft angewiesen. Große Teile dieser Landschaft und der historisch und kulturell wertvollen Ortsbilder unserer Region würden durch die Eingriffe, die der Bau einer Stromtrasse mit sich bringt, massiv beeinträchtigt.

Schon heute ist dies bei Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung, insbesondere bei Windkraftanlagen punktuell eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, einen akzeptablen Interessenausgleich herzustellen. Eine durch die Region verlaufende Stromtrasse würde eine solche Balance zunichtemachen.

Die Stromnetze in Bayern und Deutschland haben sich bis heute als leistungsstark und als ausreichend für die Versorgung der Privathaushalte und Unternehmen erwiesen. Die Netzbetreiber und die Bundesnetzagentur sind bislang den Nachweis schuldig geblieben, dass das bestehende Netz nicht auch in Zukunft allen Ansprüchen genügt. So ist es nicht gelungen, die grundsätzliche Notwendigkeit der Gleichstrompassage nachzuweisen. Deshalb ist zunächst unstrittig zu beweisen, dass überhaupt ein grundsätzlicher Bedarf am betreffenden Projekt besteht. Nur wenn die Maßnahme tatsächlich alternativlos für die Versorgungssicherheit in Bayern wäre, darf weitergeplant werden.

Pauschale Aussagen, dass künftig die im Norden und Osten Deutschlands erzeugte erneuerbare Energie nach Süden und Westen transportiert werden muss, überzeugen nicht. Wenn möglicherweise bis zu 70 Prozent Braunkohlestrom aus dem Osten transportiert werden soll, ist das nicht die Energiewende, die wir wirklich wollten.

Die Vertreter der Stadt Leutershausen fordern deshalb, die Notwendigkeit der „Gleichstrompassage Süd-Ost“ einer erneuten Prüfung zu unterziehen und den sofortigen Stopp der aktuellen Planungen einschließlich der Alternativen einzuleiten.

Leutershausen, den 13.01.2015

Beschluss

Der vorgelegten Resolution wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14/3/0

#### **04 Integrierte räumliche Entwicklungsmaßnahmen (IRE) für die Nachhaltige Stadt - Umland-Entwicklung im EFRE 2014 - 2020; Zustimmung zu den Bewerbungsunterlagen der IRE Region Hesselberg**

Beschluss:

IRE für die Nachhaltige Stadt-Umland-Entwicklung im EFRE 2014 – 2020

- Bewerbungsunterlagen der IRE Region Hesselberg „gerne bleiben & gut leben – Region mit Weitblick“

1. Grundsatzbeschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leutershausen macht sich das am 19.12.2014 vorgelegte IRE Bewerbungskonzept zu eigen. Das Konzept wird von Herrn [REDACTED] in der nächsten Sitzung des Stadtrats erläutert.

2. Einzelprojekt Deutsches Flugpioniermuseum:

Der Stadtrat der Stadt Leutershausen stimmt der Anmeldung der Maßnahme Deutsches Flugpioniermuseum beim IRE EU-Förderprogramm (2014-2020) zu.

Abstimmungsergebnis: 15/2/0

#### **05 Mitteilungen**

Herr [REDACTED] teilt mit, dass ein Organisator (Nachfolger für Herrn [REDACTED]) für den Umwelttag gesucht wird.

Die Fraktionen sollen sich beraten und in der nächsten Sitzung darüber entscheiden

.

#### **06 Wünsche und Anfragen**

Wünsche/Anfragen

06 A Herr [REDACTED] bittet zur nächsten Sitzung einen Vertreter des WWA Ansbach zum Thema Kläranlage einzuladen.

06 B Herr Domscheit bittet im Haushalt 2015 finanzielle Mittel für die Alternativplanung für die Kläranlage bereitzustellen.

Anmerkung: Abstimmungsergebnis: ja/nein/persönlich beteiligt